



## Wanderung ins "Weiberdorf" und zum Kloster Himmerod

Wanderzettel  
45 W40 2002  
Südeifel  
Bettenfeld



am Holzbeuel

### Wanderstrecke

Bettenfeld (470 m) - Eisenschmitt (330 m) - Molitorsmühle (310 m) - Himmerod (300 m) - Kunowald (400 m) - Fischbachtal (330 m) - Bettenfeld

### Start: Bettenfeld

Wir folgen dem EV-Weg 16, der uns auf breitem Fahrweg im großem Linksbogen um den Holzbeuel führt. An einer Wegekreuzung (Prümer Straße, Weg 42) gehen wir links und wandern auf diesem Weg fast 1,5 km schnurgeradeaus. Dort wo der Weg die Höhe erreicht, nach der Schranke ganz scharf rechts und wenig später rechtwinkelig nach links. Nun wieder ca. 1,5 km geradeaus, später leicht abwärts. Schöner Mischwaldbestand mit mannshohem Adlerfarn.



Eisenschmitt

Auf dem Fahrweg am Ende der Geraden nach links ab (Schild Minderoth). Später am Waldrand schöner Blick über die Wiesenlandschaft oberhalb von Eisenschmitt. Unten das Salmthal, jenseits am Berg Schwarzenborn. An einer frei stehenden Kapelle vorbei wandern wir geradeaus hinab nach Eisenschmitt, erst Asphaltweg später Wiesenweg. An den ersten Häusern nach links der Straße zur Kirche folgen.

Wer den Roman "Das Weiberdorf" kennt, sucht natürlich vergeblich nach Zeugen der dort geschilderten ärmlichen Zustände in der Eifel Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Dorf ist heute herausgeputzt und man muss schon viel Fantasie haben um sich in die Zeit von Pittchen Miffert, Zeih und dem Josefchen zurück zu versetzen.



Molitorsmühle

Am Brunnen vor der Kirche nach links auf der wenig befahrenen Straße Richtung Himmerod. Am Schild Eichelhütte geradeaus in den Park des romantisch gelegenen Hotelrestaurants Molitorsmühle. Vor dem Hoteleingang rechts auf einem Steg über die Salm und dann nach links auf dem bachnahen unteren Trampelpfad nach Himmerod. Vor dem Kloster Himmerod wieder die Salm überqueren. Im ruhigen Klosterhof lohnt eine längere Pause. Beeindruckend die Schlichtheit der Abteikirche.

Wir verlassen die Klosteranlage am Restaurant und wandern unterhalb des großen Parkplatzes das kleine Bachtal aufwärts. Nach gut 2 km die Straße nach rechts überqueren. Vor der Schutzhütte links an der Quelle vorbei (Schild Bettenfeld) den Trampelpfad aufwärts. Am nächsten Fahrweg links bis zur Straße. Schräg rechts hinüber und auf dem Weg 32 ins Tal des Fischbachs. Diesem aufwärts folgen bis zu einem Holzsteg (Achtung, er liegt rechts etwas versteckt). Hier den Bach überqueren und geradeaus steil bergan nach Bettenfeld.

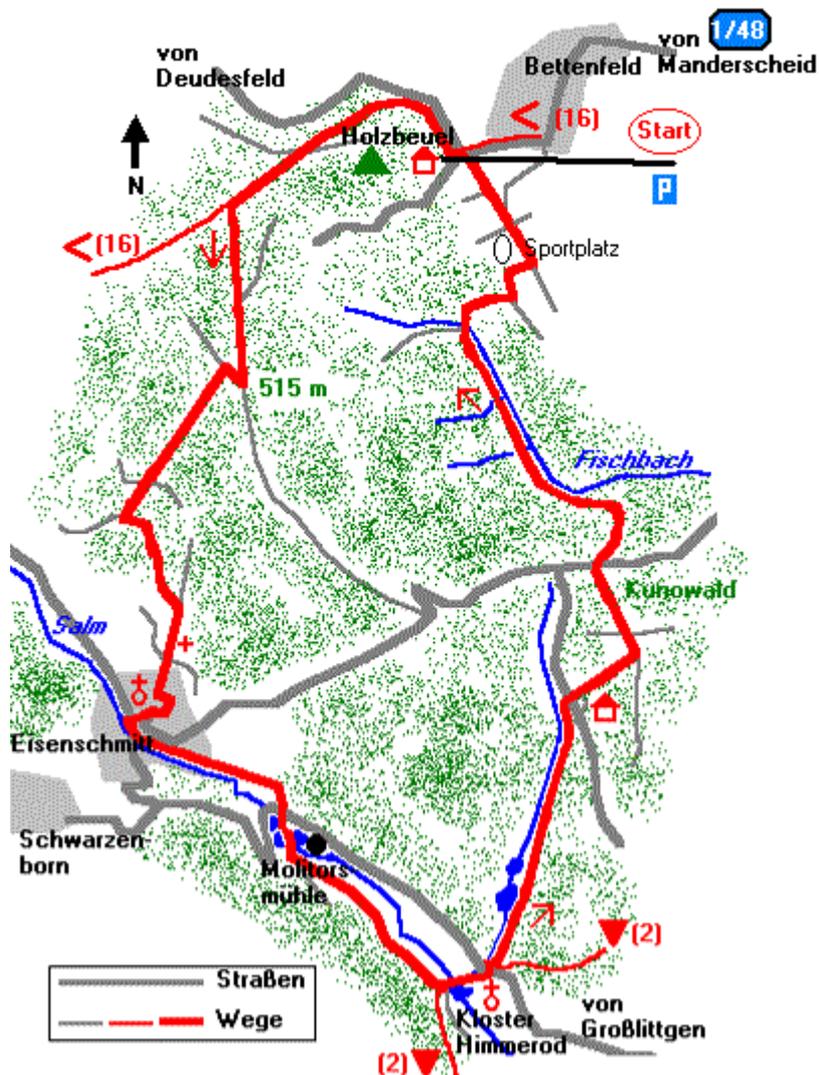


Abtei Himmerod

Auf der Höhe weite Sicht nach Süden bis zum Hunsrück. Nun links Richtung Sportplatz und an diesem vorbei zum Parkplatz.

**Ziel: Bettenfeld**

**Länge/Dauer:** ca. 18 km/6 Stunden



#### Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Aufgrund ihrer Länge ist diese Wanderung nur etwas für Geübte. Zunächst führt der Weg auf der Höhe weitgehend eben durch abwechslungsreiche Waldpartien mit Mischwald hinab ins Salmtal. Hinter Himmerod geht es stetig leicht bergan in den Kunowald, dann hinab ins stille Fischbachtal und zum Schluss recht steil hinauf nach Bettenfeld. Zu Anfang wandern wir ein kurzes Stück auf dem EV-Weg 16 (schwarzer offener Keil), in Himmerod queren wir den EV-Weg 2. Einige örtliche Wanderwege werden genutzt, die jedoch vielfach schlecht oder gar nicht markiert sind. Eine Karte ist sehr ratsam. Einige Hinweisschilder.

#### Anfahrt/Rückfahrt

**Pkw:** A 1/48 Manderscheid - Bettenfeld, Parkplatz Holzbeuel am westl. Ortsrand von Bettenfeld, Einfahrt zwischen Straße nach Deudesfeld und Radweg

#### Rucksackverpflegung

Bänke obh. Eisen-schmitt, im Park des Hotels Molitorsmühle sowie im Klosterhof, Grillplatz an der Hütte im Kunowald

#### Wissenswertes

Eisen-schmitt ist bekannt durch den Roman "Das Weiberdorf" von Clara Viebig. Ein Brunnen erinnert an die Eisen-Geschichte des Ortes und an die Handlung des Romans. Die Zisterzienserabtei Himmerod, 1134 gegründet, ist eines der bedeutendsten Klöster der Eifel. Forellenzucht.

#### Wanderkarten

Karte 1:25 000 Nr. 20a Manderscheid oder 25 Kyllburg

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz  
(alter Spruch)***